

# Vesperkirche bittet zu Tisch

**ESSLINGEN: Vom 1. bis 22. März wird die Frauenkirche wieder zur Begegnungsstätte - Bedürftige erhalten ein Menü für 1,50 Euro**



Mit leckeren Kuchen haben Inge Reinhold, Gerda Sohn und Margitta Weidt (von links) im vergangenen Jahr die Vesperkirche unterstützt. Auch in diesem Jahr werden wieder viele fleißige Bäckerinnen und Bäcker gesucht. Archivfoto: Bulgrin

**Auch im reichen Esslingen gibt es viele Menschen, die in Armut leben. Offenkundig wird das in der Vesperkirche, die vom 1. bis 22. März zum siebten Mal in der Frauenkirche den Tisch deckt. Für 1,50 Euro gibt es dort für Bedürftige täglich ab 11.30 Uhr ein ganzes Menü. Und was für den evangelischen Dekan Bernd Weißenborn genauso wichtig ist: „In der Vesperkirche entsteht Begegnung zwischen Menschen, die sonst nicht viel miteinander zu tun hätten.“**

Von Kornelius Fritz

Drei Wochen Vesperkirche im Jahr können das

Armutsproblem nicht lösen - das ist auch den Organisatoren von Evangelischer Gesamtkirchengemeinde und Kreisdiakonieverband klar. „Aber wir finden, drei Wochen sind besser als gar nichts. Und sie können vielleicht ein Impuls sein, damit sich unsere Gesellschaft ein Stück weit ändert“, sagt Eberhard Haußmann, Geschäftsführer des Kreisdiakonieverbands.

Wie groß die Not ist, zeigt die Nachfrage: Bis zu 500 Mahlzeiten sind in den vergangenen Jahren pro Tag aufgetischt worden, während der drei Wochen waren es insgesamt rund 9000. Hartz-IV-Empfänger, Geringverdiener, aber auch viele alte Menschen nutzen die Möglichkeit, günstig zu essen. „Wir freuen uns aber auch über Krawattenträger und Kostümträgerinnen“, sagt Haußmann. Denn die Begegnung zwischen Menschen aus unterschiedlichen Milieus ist Teil des Konzepts. Wer finanziell bessergestellt ist, darf und soll aber auch mehr bezahlen. Geliefert wird das Essen unter der Woche von der Daimler-Kantine und am Wochenende vom Betreiber des Geriatriischen Zentrums Kennenburg.

## **MEHR ALS 500 EHRENAMTLICHE**

Den Hunger zu stillen, ist aber nur die eine Seite der Vesperkirche. „Armut bedeutet oft auch einsam sein“, weiß Haußmann. Immer wieder beobachten die Mitarbeiter, wie Besucher nach dem Essen noch lange sitzen bleiben, um mit anderen ins Gespräch zu kommen. Um diesen Austausch zu fördern, werden deshalb erstmals auch in den Seitenschiffen der Kirche die Bänke ausgebaut. „Dort entsteht ein Café-Bereich, in dem die Leute die Möglichkeit haben, nach dem Essen zu verweilen“, sagt Projektleiter Bernd Schwemm. Menschen, die weitere Hilfe benötigen, finden vor Ort auch Ansprechpartner von Beratungsstellen und Institutionen. Und wer es nicht alleine in die Frauenkirche schafft, kann dienstags und donnerstags einen kostenlosen Fahrdienst der Johanniter in Anspruch nehmen.

Getragen wird die Vesperkirche wieder von großem ehrenamtlichen Engagement: „534 Helfer haben sich schon angemeldet“, sagt Brigitte Chyle von der Caritas Fils-Neckar-Alb, die das ökumenische Projekt ebenso wie die Katholische und die Evangelisch-methodistische Kirche als Kooperationspartner unterstützt. Jeden Tag sind rund 70 Freiwillige im Einsatz, um Tische zu decken, Essen zu servieren und Geschirr zu spülen. „Manche sind nur einen Tag dabei, andere zwei Wochen am Stück“, erzählt Schwemm. Viele von ihnen kommen jedes Jahr wieder. Auch eine Gruppe von Flüchtlingen will diesmal mit anpacken. Und etliche Firmen unterstützen die Aktion, in dem sie zum Beispiel ihre Azubis zum Helfen vorbeischicken. Außerdem werden wieder viele fleißige Bäckerinnen und Bäcker gesucht, denn für die drei Wochen werden rund 1000 Kuchen benötigt. „Die Vesperkirche bietet jedem die Möglichkeit, in seinem Rahmen etwas Gutes zu tun“, sagt Bernd Schwemm.

[www.vesperkirchen-landkreis-esslingen.de](http://www.vesperkirchen-landkreis-esslingen.de)

## **BENEFIZVERANSTALTUNGEN**

Um die Kosten von rund 90 000 Euro zu decken, finden in den kommenden Wochen mehrere Benefizveranstaltungen zugunsten der Esslinger Vesperkirche statt:

Am Samstag, 7. März, findet ab 19 Uhr ein Benefizessen im Salemer Pflegehof statt. Jörg Ilzhöfer serviert den Besuchern ein viergängiges Menü, dazu gibt es passende Weine von den Weingärtnern Esslingen. Den kulturellen Teil des Abends bestreiten Jeschi Paul (Gesang) und Heidrun Speck (Klavier) mit Liedern und Chansons der 20er- bis 60er-Jahre. Der Beitrag von 75 Euro pro Person geht in voller Höhe an die Vesperkirche. Anmeldung bis 1. März an [r.eberst@kdv-es.de](mailto:r.eberst@kdv-es.de) oder Fax: 0711/41 48 044.

Am Sonntag, 1. März, findet um 18 Uhr ein Pop-Klavierkonzert mit Michael Schütz in der Versöhnungskirche in Oberesslingen statt.

Am Sonntag, 15. März, um 18 Uhr geben die Chöre „VoicES“ und „Rhythmicals“ ein gemeinsames Konzert in der Frauenkirche.

„Zukunft statt zocken“ lautet der Titel eines Vortrags von Wolfgang Kessler, Chefredakteur von Publik-Forum, am Donnerstag, 26. März, um 19.30 Uhr in der Stadtbücherei.

Am Sonntag, 26. April, ist in der Frauenkirche ab 19 Uhr die Pop-Messe „Nun danket alle Gott“ mit dem offenen Gospelchor „Good News“ zu hören.